

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.  
Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf., Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz,

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Breinig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von **E. L. Sörster's Erben** (Inh.: **J. W. Mohr**).

Expedition: **Pulsnitz**, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur: **J. W. Mohr** in **Pulsnitz**.

Nr. 44.

Sonnabend, den 11. April 1908.

60. Jahrgang.

## Unseren Konfirmanden.

Nun sollt ihr in das Leben schreiten!  
Nun sollt ihr selbst im Kampfe stehn,  
Bis hierher woll'n wir euch geleiten,  
Bis hierher woll'n wir mit euch gehn!  
Nun aber scheiden sich die Pfade,  
Nun aber scheiden sich die Pfade,  
Die ihr mit uns gewandelt seid.  
Der Gott der Liebe und der Gnade  
Sei mit euch heut' und alle Zeit!

Bis hierher durftet euch geleiten  
Der Eltern und der Freunde Schar,  
Heut sollt ihr selbst ins Leben schreiten;  
Wißt froh und gut, bleibt treu und wahr!  
Sorgt, daß nicht Pein und Kram euch quäle,  
So haltet rein die junge Seele  
Auf eures Lebens Erdengang!

Denkt dieses Tags und dieser Stunde  
Noch oft und gern und viel zurück,  
Da ihr vereint in froher Kunde  
Mit ernstem wehmutsvollem Blick  
Die Jugendjahre sahet scheiden!  
Ins Leben schreitet ihr hinaus!  
Dort locken tausend neue Freuden,  
Und hier winkt still das Vaterhaus!

So geht mit Gott! Er wird euch führen  
Den rechten Pfad, den' seid gewiß!  
Er wird euch helle Flammen schüren  
In aller Leiden Finsternis!

Habt Gott im Herzen aller Zeiten  
Dann wird es stets euch wohlgergeh!  
Heut sollt ihr selbst ins Leben schreiten  
Und fortan eig'ne Wege gehn!

## Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

Montag, als den 13. April 1908, abends 1/2 8 Uhr, im Ratskeller, 1 Treppe.

### Tagesordnung:

1. Vertrauensbürgerwahl.
2. Beschaffung eines Umformers im Elektrizitätswerk.
3. Haushaltplan des Elektrizitätswerkes.
4. " der Wasserwerkstasse.
5. " der Armenkasse.
6. Errichtung eines Postgebäudes.
7. Einfriedigung des König Albert-Denkmal's betr.
8. Einfriedigung des Wasser-Reservoirs.
9. Beitrag der Ritterguthsherrschaft zu den Schullasten.
10. Beitrags-Bewilligung zur Leipziger Konwit-Stiftung
11. Stromabgabe nach Oberlichtenau und Gersdorf betreffend.

Hierauf: Geheime Sitzung.

Pulsnitz, den 11. April 1908.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
August Hedrich.

### Das Wichtigste vom Tage.

König Friedrich August, der Kronprinz und Prinz Christian nehmen heute an den Festlichkeiten zum 25 jährigen Militärdienst-Jubiläum des Königs beim Leib-Grenadier-Regiment teil.

Die Zweite Kammer des sächsischen Landtags hat sich ebenfalls bis zum 23. April vertagt.

Das Kaiserpaar ist auf Korfu angekommen und vom König von Griechenland festlich empfangen worden.

Fürst Bülow ist gestern abend nach Rom abgereist. Am 28. April soll in Brüssel ein Konferenz stattfinden, die sich mit dem Waffen- und Munitionshandel in Afrika zu beschäftigen hätte.

In Süddeutschland sollen heute 60 000 Arbeiter des Malergewerbes ausgeperrt werden.

Aus Marokko werden neue Kämpfe gemeldet.

In Teheran ist auf die Gattin des österreichisch-ungarischen Gesandten ein Attentat verübt worden.

### Die Erfolge der Blockpolitik.

Nach manchen vergeblichen Anläufen und langwierigen Bemühungen haben die Blockparteien im Reichstage nun doch in der Gesetzgebung für das Deutsche Reich einige namhafte Erfolge erzielt, und eine einheitliche Gestaltung des Vereinsgesetzes, sowie eine Reform des Börsengesetzes erzielt, wie sie auch schon früher in dieser Reichstags-session eine Milderung in der Anwendung der Strafbestimmungen über die Majestätsbeleidigungen durchgesetzt hatten. Es wird sicher von keiner Seite behauptet werden, daß diese gesetzgeberischen Neuschöpfungen den idealen Anforderungen des deutschen Volkes im allgemeinen oder

denen einer Partei im besonderen entsprechen, aber die neuen Gesetze sind ganz entschiedene Fortschritte in der Milderung politischer, sozialer und wirtschaftlicher Mißstände, und von diesem Gesichtspunkte aus beurteilt sind sie auch praktische Erfolge der Blockpolitik. Es ist vonseiten der Sozialdemokraten im Reichstage den Freisinnigen in erregter Weise der Vorwurf gemacht worden, daß sie ihre Ueberzeugung auf dem Altare der Blockpolitik geopfert hätten, und aus den Kreisen der Zentrumspartei ist ja auch eine scharfe vom Standpunkte der Zentrumspolitiker sehr begriffliche Kritik an den Gesetzentwürfen, die nun Gesetz geworden sind, geübt worden, aber wann haben jemals alle Parteien des Reichstages sich einstimmig für ein Gesetz erklärt? Große und kleine Gegnerschaften sind bei jeder Gesetzesvorlage zu überwinden, und es bleibt immer nur der Kompromiß, d. h. die Verständigung zwischen einer Parteimehrheit als das einzige Auskunfts-mittel übrig, um überhaupt ein Gesetz zustande zu bringen. Die Vorwürfe der Opposition gegenüber den Blockparteien fallen deshalb in nichts zusammen, wenn man bedenkt, daß im deutschen Reichstage sieben Parteien sitzen, die in ihren Grundprinzipien Gegner sind. Im neuen Vereinsgesetz sind ja auch wesentliche Fortschritte im Sinne der allgemeinen Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetze erreicht worden, denn das neue Vereinsgesetz verbürgt die vollkommene Freiheit der Wahlversammlungen und die Gleichstellung der Frauen mit den Männern in bezug auf das Versammlungsrecht. In bezug auf die Reform des Börsengesetzes ist zu bemerken, daß das bisherige Gesetz der Börse eine Zwangsjacke angelegt hatte, und daß die Reform diese Zwangsjacke im wesentlichen dadurch befeitigt hat, daß das Börsenregister und das Verbot des Börsenterminhandels ebenfalls beseitigt worden ist und auch andere Beschränkungen in den Börsengesellschaften aufgehoben worden sind. So kann man jedenfalls sagen, daß die neuen durch das Zusammenhalten der Block-

parteien und durch das Entgegenkommen der Regierung erreichten Gesetze einen Erfolg im Sinne des Fortschrittes und der Freiheit bedeuten, und wenn die Blockparteien sich durch gegenseitige Nachgiebigkeit und einiges Entgegenkommen für das Programm verständigt haben, welches diese gesetzgeberischen Erfolge herbeiführte, so haben sie recht und vernünftig und vor allen Dingen auch im nationalen Sinne gehandelt, denn nationale Politik treiben, bedeutet im Deutschen Reiche, daß die Parteien nicht ihr Programm einzeln dem Reiche aufzwingen, sondern sich über ihre Forderungen verständigen. Gerade das Aufzwingen des eigenen und einseitigen Parteiprogrammes, wie es zumal die Sozialdemokraten dem deutschen Volke zumuten, das ist ja die politische Ungerechtigkeit und Unvernunft, und wenn jetzt im Reichstage die Sozialdemokraten in idealer Hinsicht die Unterstützung der Freisinnigen so gut wie verloren haben, so ist es deshalb geschehen, weil in dem sozialdemokratischen Programme auf dem praktischen politischen Gebiete, d. h. in der Reichsgesetzgebung absolut nichts anzufangen ist. Die Vorwürfe, daß die Blockparteien eine Politik der nationalen Ubertreibungen und Leidenschaften trieben, wie sie von den Sozialdemokraten und Polen gegen die Blockparteien erhoben worden sind, müssen daher als im hohen Grade verfehlt und lächerlich bezeichnet werden, denn für nationalen Chauvinismus im Deutschen Reichstage und zumal bei den Blockparteien überhaupt gar kein Boden vorhanden ist.

### Oertliches und Sächsisches.

**Pulsnitz.** Die feierliche Entlassung unserer diesjährigen Konfirmanden findet heute Abend 1/2 7 Uhr in der Schule statt. Zu dieser Feierlichkeit sind besonders auch die Eltern der Konfirmanden herzlich eingeladen.

**Pulsnitz.** Von der hiesigen Postzeit wurde gestern Abend ein Handwerksbursche namens Josef Bleil' aus

